

GRAND MAGUS

05. November 2017

Stuttgart Im Wizemann

Sword Songs Tour 2017

Gäste: Evil Invaders, Elm Street

1996 ursprünglich als Smach ins Leben gerufen, wurde der Bandname zeitig in den Namen geändert, der sich in den letzten 20 Jahren nachhaltig in den Metal-Geschichtsbüchern verewigt hat: **GRAND MAGUS**. Feinste Riffs und ein ganzes Arsenal an Heavy Metal-Hymnen stehen in der Bandgeschichte zu Buche. 2001 folgte nach zwei Demos bereits eine Split-EP mit den Landsleuten Spiritual Beggars und das erste, noch heute von Doom- und Heavy Metal-Fans als Kult verehrte Debütalbum „Grand Magus“. Die Evolutionsleiter erklimmen **GRAND MAGUS** spielend mit den folgenden Alben „Monument“ (2003) und „Wolf's Return“ (2005), die zunehmend Heavy-Metal-Einflüsse ins Klangbild aufnahmen, ohne dabei ihre grandiosen, heftig groovenden Stoner-Wurzeln zu vernachlässigen. Ebenfalls in diese Zeit fiel eine ausgedehnte Europatour mit den Größen Electric Wizard und Cathedral, die unterstrich, dass **GRAND MAGUS** auch live nicht weniger als eine einzige, große Macht sind. 2007 bauten sie sich endgültig ihren Thron aus epischem Doom, Heavy Metal und einem Hang zum Extremen. Ihr 2008er-Album „Iron Will“ eroberte Platz eins im Soundcheck des Metal Hammer und sorgte für begeistertes Feedback seitens der Fachpresse, und noch wichtiger: der Fans! „Hammer Of The North“ (2010) sorgte für den ersten Angriff auf die deutschen Albumcharts und brachte die Band ins Vorprogramm der gemeinsamen Tour der Legenden Motörhead und Doro. 2012 haben sich **GRAND MAGUS** einmal mehr übertroffen. Ihr Nuclear Blast-Debütalbum „The Hunt“ und das erste Album mit Neu-Drummer Ludwig Witt zeigte erneut, dass das Entwicklungspotenzial der Band längst nicht ausgeschöpft ist - und das, ohne dass **GRAND MAGUS** es auch nur ansatzweise nötig hätten, sich komplett neu zu erfinden. Der Nachfolger „Triumph And Power“ (2014) setzte den unaufhaltsamen Triumphmarsch des Trios fort und untermauerte endgültig ihren Status als Riffgötter, die in einer Heaviness-Liga mit Legenden wie Judas Priest und Dio rocken!

Blut, Schweiß und Tränen

Im Jahr 2016 erheben sich die schwedischen Riff-Legenden erneut und lassen die Schwerter rasseln. „Sword Songs“, der Titel des achten Studioalbums, bringt es auf den Punkt: Es sei schneller und aggressiver als „Triumph And Power“, sagt Bandkopf JB, und lässt aufhorchen, wenn er anmerkt, dass es ein paar extrem heftige Songs beinhaltet. **GRAND MAGUS** haben alles in „Sword Songs“ gesteckt, ihre ganze Leidenschaft, Blut, Schweiß und Tränen, und herausgekommen ist nichts Geringeres als das beste und heftigste **GRAND MAGUS**-Album aller Zeiten. Von Nico Elgstrand im Studio Supa in Stockholm produziert, bieten **GRAND MAGUS** mit „Sword Songs“ eine ganze Ladung künftiger Klassiker, die Fans von einer kräftig groovenden Rhythmusmaschine, gewaltigen Riffwänden und JB's unverkennbarer, großartiger Stimme Tränen der

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Freude in die Augen treiben werden. Die Gitarren-, Gesangs- und Bassaufnahmen für das neue Meisterwerk fanden im Studio Supa statt, während das Schlagzeug gemeinsam mit Roberto Laghi in den Top Floor Studios in Göteborg aufgenommen wurde. Den Mix übernahm ebenfalls Roberto Laghi (Oral Majority Records, Göteborg) und das Mastering wurde von Svante Forsbäck (Chartmakers, Helsinki) erledigt. Das beeindruckende, die mächtige Aura von „Sword Songs“ einfangende Coverartwork wurde vom renommierten Künstler Anthony Roberts erstellt.

grandmagus.com

[Video „Freja’s Choice“](#)